

SO WIRST DU EIN SUPERGEILER UMWELTHIPSTER MIT SWAG



Hi ! Ich bin der Umwelthipster. Ich zeige dir wie du das Quiz machen kannst: Wir haben für dich ein paar Fragen vorbereitet, um deinen Einfluss auf den Klimawandel herauszufinden. Kreuze die Antwort an, die am besten zu dir passt. Sei ehrlich- für deinen Planeten!

Umwelthipster

Nach unseren Informationen gehörst du zu den verantwortlichsten Menschen der Welt, du schwimmst gegen den Strom und zwar in die richtige Richtung. Recycling wird bei dir groß geschrieben (ist ja auch ein Nomen), selbst deine Kleidung ist second-hand. Du wirst vermutlich von der verschwenderischen Mehrheit als ein komischer Kauz bezeichnet, aber dies ist nebensächlich im Vergleich zu dem was du erreichst. Versuche weiterhin deinen Lifestyle beizubehalten und andere zu inspirieren deinem Beispiel zu folgen!

Öko-Padawan

Du weißt nicht, ob du der dunklen oder der hellen Seite der Macht angehörst, da es dir an Erfahrung mangelt. Du brauchst einen kleinen, uralten und vor allem grünen Meister der dich auf den richtigen Weg führt und dich sowohl Natur wie Menschen (außer Herr. Izmir Egal) zu schätzen lehrt. Möge die große Recyclingtonne mit dir sein. Wir zählen auf dich.

„Herr-Izmir-Egal“

Dein Name sagt alles! Wenn man das Wort „Egoist“ im Duden nachschlägt sieht man ein Selfie von dir. Dein CO2 Ausstoß entspricht fünf Normalverbrauchern. Würde sich jeder so wie du verhalten wären die Erde und die Menschheit schon gestern untergegangen. Wir wissen wo dein Haus wohnt und wir werden deinen miesen Machenschaften ein Ende setzen!

Fragen

- 1-Umwelthipster
- 2-Öko-Padawan
- 3-„Herr-Izmir-Egal“

Wohnverhältnisse

Wo wohnst du?

- 2-In einer Wohnung
- 3-In einem Haus
- 1-In einem umweltfreundlichen Viertel

Machst du die Heizung aus, wenn du nicht zu Hause bist und auch nachts?

- 1-Jo
- 3-Nee
- 2-Manchmal

Denkst du immer daran, das Licht auszumachen, wenn du dein Zimmer verlässt?

- 3-Ich vergesse manchmal, das Licht auszuschalten, wenn ich gehe.
- 2-Ich versuche, das Licht nicht zu oft anzulassen.
- 1-Ich denke immer daran das Licht auszumachen und ich benutze Energiesparlampen.

Wie lange duschst du?

- 1-30 Sekunden (und keine mehr) und lauwarm
- 2-Ungefähr 15 Minuten und so heiß wie möglich
- 3-Ich bade 1 Stunde lang

Wenn du zur Toilette gehst...

- 3-Hast du keine Wahl zwischen kleiner und großer Klospülung?
- 2-Benutzt du die große Klospülung öfter als nötig?
- 1-Wählst du immer die richtige Klospülung?

Technische Ausstattung

Schaltest du deine elektronischen Geräte aus, wenn du sie nicht benötigst?

1-Immer!

2-Wenn ich daran denke ...

3-Nie !

Wenn dein Handy fertig geladen hat, lässt du es weiter am Ladegerät?

3-Immer

2-Wenn ich vergesse, es abzuziehen...

1-Nie!

Trennst du zuhause den Abfall?

1-Auf jeden Fall

2-Nicht immer, glaube ich

3-Hab noch nie dran gedacht

Hast du einen Komposthaufen in deinem Garten oder eine Biotonne?

1-Natürlich

2-Ich weiß nicht genau ...

3-Nein

Wie viele Computer und Fernseher gibt es bei euch?

1-2 oder weniger

2-zwischen 3 und 4

3-5 oder mehr

Verkehrsmittel

Welches Verkehrsmittel benutzt du am häufigsten?

3-Das Auto

2-Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, S-Bahn...)/

Fahrgemeinschaft (vergiss nicht das Deo!)

1-Das Fahrrad oder ich gehe zu Fuß (auch mit dem

Kickboard und Skateboard, Bro)

Wie viele motorisierte Fahrzeuge gibt es in eurem

Haushalt?

1-0 bis 1

2-2 bis 3

3-Mehr als 3

Wie oft benutzt du das Flugzeug?

3-Oft (Dachtest du, dass du ohne uns eine Weltreise machen könntest?)

2-Selten

1-Nie (Keine Sorge, da bist du nicht allein)

Welche Sorte Kraftstoff verbraucht dein Auto?

3-Benzin/Diesel (Aua, dein Geldbeutel!!!)

2-Diesel mit einem bestimmten Feinstaubfilter oder Wasserstofftank

1-Elektro/Gas

Wie oft benutzt du durchschnittlich das Auto pro Tag?

(1mal = hin und zurück)

3-3/5mal oder mehr (Wohin fährst du denn ständig?)

2-Zwischen 2 und 4mal

1-Weniger als 2 Mal (entweder bist du sportlich oder hast keine Hobbies)

Ernährung

Welcher Ernährungstyp bist du?

- 1-Vegetarier oder zumindest fast
 - 2-Allesfresser
 - 3-Ich esse hauptsächlich Fleisch (Kannibalen eingeschlossen)
-

Woher stammen deine Nahrungsmittel?

- 1-Frische Produkte (wie aus Omas Garten)
 - 2-Möglichst deutsche Produkte
 - 3-Aus fernen Ländern
-

Wo kaufst du deine Lebensmittel ein?

- 1-Auf dem Markt (samstags morgens)
 - 2-In einem Laden in der Nähe
 - 3-In großen Supermärkten (Real, Edeka, Lidl – für Eingeweihte)
-

Eher roh oder gekocht ?

- 1-Kalte Mahlzeiten
 - 2-50/50
 - 3-Warme Mahlzeiten
-

Isst du im Winter Erdbeeren (oder andere rote Früchte) oder sogar Melonen?

- 1-Natürlich nicht
- 2-Kann schon mal vorkommen
- 3-Why not?

Ergebnis Ernährung 1

Du hast den ökologischen Swag. Dein Verhalten passt zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Du bist smart, denn:

Du isst Obst und Gemüse der Saison, um den Import aus anderen Ländern zu verringern und den Treibhauseffekt nicht zu verstärken. Du kaufst Produkte vom Markt und unterstützt somit die Händler vor Ort. Du benutzt eher selten den Backofen und die Mikrowelle, um Energie zu sparen. Du isst lieber frische Produkte, weil die großen Lebensmittelunternehmen verdammt viel Treibhausgas produzieren. Du isst lieber frische Produkte, um dem umweltverschmutzenden Großanbau die Stirn zu bieten.

Ergebnis Ernährung 2

Du bist mittelmäßiger Durchschnitt. Dein Verhalten kann noch verbessert werden (so schnell wie möglich!). Du nährst dich dem Swag, denn:

Du übertreibst es nicht, aber dein Interesse für die Umwelt lässt zu wünschen. Du kaufst in der Nähe ein, um unnötiges Verhalten zu vermeiden. Aber auf der anderen Seite sind dir Strahlungen egal, wenn du dein Essen in der Mikrowelle aufwärmst. Du konsumierst jede Art von Produkten ohne Beschränkung.

Ergebnis Ernährung 3

Negativrekord im Umweltschutz. Fortschritte sind ultraangezeigt. Du bist so gefährlich, denn:

Du passt deine Ernährung nicht den Jahreszeiten an, was einen negativen Einfluss auf Umwelt und Klima hat. Du kaufst deine Lebensmittel in großen Supermärkten und kümmerst dich nicht um umweltschädliche Verfahren. Du verbrauchst zu viel Energie beim Aufwärmen von Gerichten. Du unterstützt den Import und somit die CO₂-Emissionen. Dein Überkonsum an Fleisch führt zu einer erhöhten Nachfrage und die darauf folgende landwirtschaftliche Überproduktion schadet Umwelt und Klima.

Ergebnis Wohnen 1

Deine Antworten könnten alle nicht besser sein, du müsstest schon einen Baum heiraten, um noch umweltbewusster zu sein. Versuche deine Verschmutzer-Freunde von deinen Ideen zu überzeugen, damit es vielleicht irgendwann nur noch umweltbewusste Menschen gibt. Da du sowieso ein Super-Öko bist, kann ich dir nichts mehr beibringen.

Ergebnis Wohnen 2

Hör gut zu mein junger Schüler, du bist mittelmäßig. Du bist ziemlich schlecht, aber nicht total. Wenn du dich nicht von der Erde steinig lassen willst, dann musst du den Hintern hoch kriegen. Deine Ansätze sind gut, aber du kannst besser machen. Mach weiter so, lies die Tipps und versuche sie anzuwenden.

Ergebnis Wohnen 3

Du hast ein Maximum an falschen Antworten gegeben, es stehen dir nur zwei Lösungen offen:

- Die Autoren schlagen deine sofortige Zerstörung vor, weil du eine Gefahr für die Menschheit und dich selbst darstellst. Unter deinem schlechten Einfluss wird die Erde so warm, dass die Vulkane schwitzen.
- Die Autoren schlagen dir vor, dein Verhalten so schnell wie möglich zu ändern, zu deinem eigenen Wohle sowie zum Wohle der Menschheit (denn DU gehörst auch dazu!).

Der Klimawandel betrifft jeden und wenn du überleben willst, musst du dein Benehmen radikal bessern, jetzt, sofort, auf der Stelle.

Ergebnis technische Ausstattung 1

Du hast ein vorbildliches Verhalten : du schaltest immer deine elektronischen Geräte aus, wenn du sie nicht benutzt, du hast einen Komposthaufen, du ziehst dein Ladegerät ab, wenn dein Handy geladen ist, du recycelst die Abfälle, du hast keine unnötigen elektronischen Geräte...kurz um, du respektierst die Umwelt.

Ergebnis technische Ausstattung 2

Dein Verhalten gegenüber unserer Erde lässt zu wünschen übrig, aber du gibst dir Mühe: Du recycelst teilweise deine Abfälle, aber du hast relativ viele Computer und manchmal vergisst du diese auszumachen. Außerdem denkst du oft nicht daran, den Stecker aus der Steckdose zu ziehen, obwohl dein Handy aufgeladen ist.

Ergebnis technische Ausstattung 3

Dein Verhalten gegenüber der Umwelt ist katastrophal! Für wen hältst du dich eigentlich? Du hast viel zu viele elektronische Geräte, die du im Stand-by-Modus lässt, statt sie auszumachen, wenn du sie nicht mehr benutzt. Wo sind wir hier denn eigentlich!? Du recycelst keinen Müll, du hast keinen Kompost und du lässt immer dein Ladegerät eingesteckt, wenn du es nicht benutzt. Das ist eeeeeecht schleeeeeeeeeeecht!

Ergebnis Transport 1

Sehr gut !

In Sachen Transport musst du nicht mehr viel lernen! Du bist ein Profi! Dein Verhalten ist gut, und dein Lebensstil hilft uns, den Planeten zu retten. Aber denk dran, deine Mitmenschen aufzufordern, dass selbe zu tun, da sie nicht so gut informiert sind wie du.

Ergebnis Transport 2

Nicht schlecht, nicht schlecht !

Ich muss dir ein paar Dinge erklären: du schadest der Umwelt zwar ein bisschen, aber nicht so viel: Du bist nichts Halbes und nichts Ganzes. Aber.... Aus dir kann noch was werden. Du kannst nicht dein ganzes Leben lang vor dich hin chillen, denn eines Tages musst du dich entscheiden. Du musst dir andere Ziele im Leben setzen. Du musst dich mehr mit den Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen und dein Lebensstil anpassen. Und wir werden dir ein paar Tipps dazu geben, Bro!

Ergebnis Transport 3

Oh, du übertreibst es! Hallo Bad Boy/Girl, wir sind überhaupt nicht stolz auf dich! Es gibt ein Problem: Du schadest der Umwelt ein bisschen zu sehr. Deshalb musst du dich noch riesig anstrengen, um deinen Planeten zu retten. Deine Angewohnheiten sind sehr schlecht und deine Lebensweise ist unangebracht. Wir wissen, dass das Auto cool und dass die Aussicht aus dem Fenster eines Flugzeugs nicht schlecht ist, aber du musst mal einen Gang zurückschalten. Du wohnst weit weg von der Schule? Ihr seid 14 Leute in deiner Familie? Du fliegst jedes Wochenende nach New York? Keine Sorge, wir sind hier um dir zu helfen!

TIPPS ZUM WOHNEN

Wenn man nachts die Rollos oder Fensterläden schließt, behält man die Wärme im Zimmer, sodass man weniger Energie verbraucht und Geld spart. Zeit ist Geld, also wirst du reicher, sodass du es in eine Rolex oder in eine Regentonne investieren kannst...

Schalte die Heizung aus, wenn du nicht daheim bist und schalte sie auch sonst möglichst niedrig. Das verringert den Verbrauch und der liebevoll gestrickte Pullover der Oma findet wieder Verwendung...

Verringere die Beleuchtung und benutze Energiesparlampen für eine optimale Diskostimmung.

Die Toilettenspülung erzeugt Wasserdampf, der genauso wirkt wie Treibhausgase (Die Autoren ersparen euch hier detaillierte langweilige Erklärungen). Durch eine sparsame Bedienung der Toilettenspülung trägst du indirekt dazu bei, dass die Eisbären in Grönland doch nicht aussterben und somit die Forscher weiterhin Reportagen über deren Leben drehen können. Folglich schaffst du Arbeitsplätze.

Kurz duschen spart Zeit nach einem langen Arbeitstag, damit du pünktlich fertig bist, um zum Beispiel „Bauer sucht Frau“ zu gucken!

Zum Schluss noch: würdest du in einer Höhle leben, würdest du 2 bis 300 Mal weniger Energie verbrauchen, als in einer Wohnung. Denk mal drüber nach...

TIPPS FÜR DIE TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Dein Verhalten gegenüber der Umwelt ist eine Katastrophe! Für wen hältst du dich? Du hast zu viele Geräte, die immer auf Standby sind. Wo sind wir hier? Du trennst deinen Müll nicht, du hast keinen Kompost und du lässt dein Ladekabel immer in der Steckdose, obwohl du es nicht benutzt.

Mach es wie deine Mutter: Schalte deine elektronischen Geräte aus, anstatt sie auf Standby zu lassen, weil ein Gerät, das 24 Stunden auf Standby ist, genau so viel Strom verbraucht, wie ein Gerät, das 3 Stunden an ist. Wenn du deine Stereoanlage, deinen Computer und deinen Fernseher komplett ausmachst, sparst du im Jahr zwischen 40 und 65 Euro.

Ein Ladegerät verbraucht auch dann Strom, wenn es nicht benutzt wird! Ein Ladekabel, das normal angeschlossen ist, verbraucht im Durchschnitt 0,26 Watt. Über das Jahr verteilt verbraucht ein Ladegerät ca. 2,3 kW Elektrizität, vergiss daher nicht, es abzuziehen, wenn es nicht benutzt wird.

TIPPS ZUM TRANSPORT

Benutze doch mal vorzugsweise öffentliche Verkehrsmittel oder bilde Fahrgemeinschaften anstatt private Fahrzeuge zu benutzen. Du wirst neue Bekanntschaften machen.

Fahr in den Ferien doch mal in deiner Nähe in den Urlaub, dann verbrauchst du weniger Energie. In Deutschland und in deiner Umgebung gibt es viele schöne Orte, was willst du denn auf Bora Bora? Ansonsten schwimm hin! ;)

Heutzutage gibt es viele neue Technologien, die die Umwelt weniger verschmutzen. Erkundige dich nach Elektroautos oder Hybridautos. Keine Sorge, es wird noch genügend Energie für dein Handy übrig bleiben.

Vermeide unnötige Wege und das Spazierenfahren nicht benötigter Gegenstände. Das Geld, das du in den Treibstoff investierst, könnte an anderen Stellen besser genutzt werden (Zigaretten, Alkohooooool).

Informiere dich über eine energiesparende Fahrweise. Animiere andere dazu, das Gleiche zu tun. Logisch, das ist nicht einfach, aber es nützt der Umwelt.

Geh in Vereine in deiner Nähe. Mutti muss dich nicht hinfahren. Cool, oder?

Denke daran, dein Auto regelmäßig zur Inspektion zu bringen, denn auch beim Auspufftuning ist Sauberkeit oberstes Gebot.

ÄNDERE DEIN ESSVERHALTEN!

Kaufe lieber Obst und Gemüse oder frische Produkte statt Tiefkühlzeug. (Denk doch mal nach: Es ist sowieso besser für deine Figur, du wirst uns später noch danken.)

Iss etwas weniger Rindfleisch, da der CO₂-Ausstoss bei der Rinderzucht enorm ist, und bevorzuge pflanzliche Eiweiße (Soja, Bohnen,...), denn deren Herstellung ist umweltfreundlicher. Das macht den Himmel gleich ein bisschen blauer.

Iss, wenn du die Möglichkeit hast Bio-Produkte... Du profitierst davon und die Erde auch! Vermeide wenn möglich Produkte, die aus intensiver Landwirtschaft oder aus Massentierhaltung stammen. Kauf lieber Geflügel- und Schweinefleisch aus Freilandhaltung. (So kannst du dich auch von deinem Speck verabschieden!)

Produkte, die von weit her kommen (z.B. Asgard, Atlantis, Hogwarts oder Australien) verbrauchen sehr viel Energie, da sie gekühlt und über weite Strecken transportiert werden müssen. Ersetze nach und nach deine gewohnten Produkte durch regionale Produkte (Hör auf dich darüber zu beschweren, dass im Elsaß Sauerkraut angeboten wird). Denk also daran, lokale Produkte zu essen. Das ist für alle das Beste.

Erstens solltest du nur saisonale Produkte kaufen, um die Verschmutzung durch den Transport zu minimieren, denn nicht-saisonale Produkte müssen oft aus anderen Ländern eingeflogen werden. Zweitens stärkt saisonales Essverhalten die lokale Wirtschaft und den Konsum frischer Produkte. (Mal ganz ehrlich, findest du es logisch Melone und Erdbeeren im Winter zu essen?)

Die meisten Fertiggerichte haben mehrere Verpackungen, zu viele. Daraus resultieren große Abfallmengen. Auch ihre Herstellung ist sehr energieaufwendig: Zubereiten, Verpacken, Einfrieren, Kühlen, Warm-Machen,...Es ist also nicht sehr gut für die Umwelt. Die Auswirkung dieser Fertiggerichte auf die Umwelt ist nicht gerade „light“.